

# Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

15. Jahrgang / Nr. 3

März

01. März 2005



**OTTO VERMEHREN**  
Museum der Stadt Güstrow 10. März bis 22. Mai 2005

*Otto Vermehren, Romeo und Julia, 1889, Öl auf Leinwand*

# Verkaufsobjekte im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow



Die Stadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet  
„Altstadt“ Güstrow zum Verkauf an:



**Objekt:** Lange Straße 44 / Hollstraße 17  
**Grundstücksgröße:** 378 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** ca. 400 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 140.000,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das zweigeschossige Eckgebäude wurde 1936 errichtet. Im Hofbereich befinden sich Backsteingebäude, die noch heute als Werkstatt genutzt werden. Das Grundstück hat eine überbaute Zufahrt. Von insgesamt 7 Wohnungen ist eine vermietet. Die Gewerbeeinheit im Erdgeschoss ist ebenfalls leerstehend.



**Objekt:** Lange Straße 45  
**Grundstücksgröße:** 116 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** ca. 160 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 8.896,00 € / Aktualisierung erforderlich

Leerstehendes zweigeschossiges, traufständiges Wohnhaus aus der ersten Hälfte des 19. Jh. Im Kern ist das Gebäude vermutlich älter. Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste eingetragen. Es ist in seinem Erhaltungszustand gefährdet.



**Objekt:** Gleviner Straße 6  
**Grundstücksgröße:** 436 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** ca. 438 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 118.620,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das zweigeschossige, giebelständige Wohn- und Geschäftshaus stammt im Kern aus dem 17./18. Jh. Das Fachwerkgebäude besitzt eine steinerne klassizistische Straßenfassade aus dem ersten Viertel d. 19. Jh. Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste eingetragen. Die 4 Wohnungen sind leerstehend, das Gewerbe im Erdgeschoss ist vermietet.

**Die Stadt Güstrow behält sich das Recht vor ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.**

**Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Güstrow / Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Frau Fromberg unter Tel.: 03843/769-443**

## Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen  
Erscheinungsweise: monatlich  
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats  
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843/77 34 35; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber  
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister  
Markt 1, 18271 Güstrow  
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843/76 91 00  
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 03 82 04/68 20  
Bildnachweis: Stadt Güstrow S. 2; Horst Lohf S. 3; Hans-Jürgen Klatt S. 4; Fotoarchiv IB S. 5; U. Seemann S. 7  
Auflage: 15 700 Exemplare  
Alle Rechte beim Herausgeber.

## Sprechstunde des Bürgermeisters

Der Bürgermeister der Stadt Güstrow, Herr Arne Schuldt, führt regelmäßig Bürgersprechstunden durch. Diese finden am jeweils 3. Dienstag des Monats in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 statt. Der nächste Gesprächstermin ist der 15. März 2005. Wenn Sie Anliegen, Fragen und Hinweise haben, besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich außerhalb der Bürgersprechstunden im Vorzimmer des Bürgermeisters zu melden oder unter Telefon 769 101 einen Termin zu vereinbaren.

## Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Stadtteiles Bauhof,

am Mittwoch, dem 23. März 2005 findet um 18:00 Uhr in der Seniorenpension Am Stadtrand, Thünenweg 32 (Speiseraum) eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade.

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen die Amtsleiter der Stadtverwaltung und ich gern zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden gern entgegengenommen. Auch in den anderen Ortsteilen sowie stadtteilbezogen sind in der Stadt Güstrow Einwohnerversammlungen geplant. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Arne Schuldt  
Bürgermeister

## Das Stadtentwicklungsamt informiert

### Maßnahmen der Wohnumfeldverbesserung und des Stadtumbaus Südstadt 2005

Im Rahmen des Förderprogrammes Wohnumfeldverbesserung und Stadtumbau Südstadt stehen im diesem Jahr 490.000 € Städtebauförderungsmittel und Eigenmittel der Stadt zur Verfügung. Diese Finanzmittel werden für die laufende Maßnahme der Straßenraumgestaltung der Straße der DSF eingesetzt. Weitere Gelder stehen über die anteilige Kostenbeteiligung der Wohnungsunternehmen zur Verfügung. Für die weiteren Bauabschnitte in der Straße der DSF fand am 8. Februar die Submission statt. Nach Zustimmung des Vergabeausschusses und der Stadtvertretung zur Auftragserteilung kann mit der Durchführung der letzten Bauabschnitte von der Karl-Liebknecht-Straße bis zur Sackgasse DSF im Mai 2005 begonnen werden. Somit ist eine zeitlich fortlaufende Baumaßnahme im Straßenverlauf der Straße der DSF sichergestellt. Nähere Informationen zur Verkehrsregelung werden zum späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Bei Interesse kann die Objektplanung im Stadtentwicklungsamt, Domstraße 16 bei Frau Dettmann (Tel. 03843/769-437) oder Frau Marquardt (Tel. 03843/769-408) eingesehen werden. Einen Eindruck vom zukünftigen Erscheinungsbild kann man sich durch die bereits fertiggestellten Abschnitte machen. Die Vergabe der privat zugeordneten Stellplätze erfolgt über die jeweiligen Wohnungsunternehmen, die AWG und WGG.

Vollendet wird im Frühjahr noch die Platzgestaltung zwischen der Friedrich-Engels-Straße und dem Boulevard. Hier erfolgt an der Pergola eine Bepflanzung mit Blauregen, welcher später ein „natürliches Dach“ über den Platz bilden soll. Weitergeführt werden die Planungen zur Neugestaltung des Tolstoiweges. Hier sollen neue Stellplätze analog der Karl-Liebknecht-Straße angeordnet werden. Der Straßenraum und die Fußwegebeziehungen werden je nach Notwendigkeit neu gestaltet. Bei Vorlage des Entwurfes findet wie immer eine Bürgerbeteiligung vor Ort statt. Zur Durchführung kommt diese Maßnahme aber erst ab 2006.

Schwerpunkt des Stadtumbaus wird im 3. Bauabschnitt die Gestaltung des Baufeldes 1 zwischen Ringstraße und Boulevard sein. Nach Abschluss der Abrissmaßnahmen wird an den Nachnutzungskonzepten in enger Kooperation zwischen Wohnungsunternehmen, Stadt und Stadtwerken unter Mitwirkung des Treuhänders BauGrund gearbeitet. Die

Vorstellung der Konzepte und die Fortführung der Rahmenplanung wird ein wichtiger Bestandteil der Bürgerbeteiligung des Jahres 2005 sein.

## Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Güstrow

Recht umfangreich war die Gästeliste zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Güstrow. Neben den blauen Uniformen der befreundeten und Partnerwehren aus Kronshagen, Visselhövede und Neuwied dominierte das festliche Zivil zahlreicher Güstrower Unternehmer, neben den Vertretern der Stadtwehren des Landkreises erstmalig auch Kameraden aus den umliegenden Orten, die den Güstrowern bei den großen Einsätzen der vergangenen Wochen so hilfreich zur Seite standen.

159 Einsätze im letzten Jahr, das sind ein Viertel aller Einsätze im Landkreis, gingen auf das Konto der Güstrower Blauröcke. Damit waren sie fast jeden zweiten Tag, meistens jedoch nachts unterwegs. Schon der Auftakt in der Neujahrsnacht am Borwinbrunnen hatte es in sich. Wehrführer Möller konnte nicht umhin, sein Befremden über die Folgen für die Täter auszudrücken und machte damit das Empfinden seiner Kameraden deutlich. Als besondere feuerwehrtaktische Herausforderung bezeichnete der Wehrführer den Einsatz auf dem Domplatz. Es gelang, wie auch bei allen anderen Einsätzen, den Brand an seiner Ausbruchsstelle zu liquidieren.

Mehr Kinder aus den Schulen und Kindergärten wünschen sich die Jünger Florians zu Besuch in ihren Feuerwehrhäusern, denn Brandschutzerziehung, das beweisen die zahlreichen Brandstiftungen der letzten Zeit, ist zwingend notwendig. Vielleicht findet mancher Steppke Gefallen bei der recht agilen Jugendfeuerwehr der Stadt mitzumachen. Ordnungsamtsleiter Hans Joachim Görns, in Vertretung des Bürgermeisters, konnte folgende Kameraden befördern: Sven Holubka Marcel Heidenreich und Stefan Gelhaar sind jetzt aktive Feuerwehrmänner. Der neue Schriftführer Thomas Göbel wurde Oberlöschmeister. Die silberne Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes tragen in Zukunft die Kameraden Daniel Hunger, Markus Paschen und Andreas Linda.



Güstrows Feuerwehr kann auf die Unterstützung vieler Geschäftsleute und Unternehmer bauen. Mit der Freistellung zur Weiterbildung ihrer Arbeitnehmer, der materiellen Unterstützung der Wehr und der Schaffung von Lehrstellen für die jungen Feuerwehrleute bringen sie ihren Anteil ein. Mit der Ehrenplakette „Partner der Feuerwehr“ kann künftig die Schlossquell GmbH ihre Sympathien für die Feuerwehr deutlich machen. Geschäftsführer Wilm Othmer nahm die vom Landesfeuerwehrverband gestiftete Auszeichnung entgegen.

Horst Lohf

## Sportlerehrung 2004

Am 1. Februar diesen Jahres fand in der Kegelbahn „Alle Neune“ am Platz der Freundschaft die Sportler-Ehrung 2004 der Stadt Güstrow statt. Schwerpunkt der diesjährigen Auszeichnung war die Nachwuchsarbeit in den einzelnen Abteilungen der Vereine und die ehrenamtliche Tätigkeit. Bürgermeister Schuldt beglückwünschte die Sportlerinnen und Sportlern zu ihren herausragenden Erfolgen und dankte den Übungsleitern und Trainern für ihr persönliches Engagement.



### Auszeichnungen

#### Nachwuchsabteilung Hockey im ATSV Güstrow

- In der abgeschlossenen Feldsaison 2004 sind von insgesamt 12 möglichen Landesmeister-Titeln 11 Titel an die Güstrower Sportler vergeben worden.
- Die männliche A-Jugend erreichte in der Zwischenrunde zur Deutschen Jugendmeisterschaft in Hamburg das Finale und unterlag im Finale denkbar knapp.
- Die weibliche B-Jugend erreichte ebenfalls die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft in Stuttgart. Stellvertretend für die gute Nachwuchsarbeit nahm die A-Jugend die Auszeichnung entgegen.

#### Nachwuchsabteilung Faustball im VfL Grün-Gold Güstrow

- Die weibliche A-Jugend wurde 2004 Deutscher Meister im Feldfaustball.
- Die männliche B-Jugend errang den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Feldfaustball. Stellvertretend für die gute Nachwuchsarbeit nahm die weibliche A-Jugend die Auszeichnung entgegen.

#### Gehörlosensport im VfL Grün-Gold Güstrow

- Nancy Pöplow (Schüler A) wurde Deutsche Meisterin im 800-m-Lauf (Halle – München) und in der 4x100-m-Staffel zusammen mit Sarah Sonneberg, Christin Schneider und Stephanie Klabunde (Freiluft – Essen).
- Andy Thal (Junioren) wurde Deutscher Meister im 100-m-Lauf (Freiluft – Hamburg).
- Dazu kommen weitere 20 Einzel- und 2 Staffelmedaillen bei insgesamt drei Deutschen Meisterschaften (Freiluft und Halle – München, Essen und Hamburg). Stellvertretend für die gute Nachwuchsarbeit nahm das Leichtathletik-Team die Auszeichnung entgegen.

### Einzelportler

#### Jürgen Buchner, Tri-Fun Verein

wurde 2004 bei der WM in Sedlcany / TCH Weltmeister im Quadrathlon - Kurzdistanz und Deutscher Meister in Suhl jeweils in der Altersklasse 65.

#### Wolfgang Lierow, Tri-Fun Verein

wurde bei der Deutschen Meisterschaft in Suhl Triathlon-Vizemeister in der Altersklasse 60.

#### Marian Kreklau, MC Güstrow

konnte 2004 den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Eisspeedway erringen und sich für das Finale der Eisspeedway-Europameisterschaft qualifizieren.

#### Enrico Janoschka, MC Güstrow

belegte bei der Langbahn-Weltmeisterschaft den 4. Platz.

### Ehrenamt

#### Klaus Gettel, ATSV Güstrow

Der Sportfreund ist seit über 25 Jahren als Übungsleiter im Hockey-Nachwuchs des ATSV Güstrow tätig.

#### Heino Martens, VfL Grün-Gold Güstrow

Der Sportfreund ist seit Jahren ein überaus engagierter und erfolgreicher Übungsleiter besonders im Nachwuchsbereich. Er hat beide erfolgreiche Mannschaften des Jahres 2004 betreut.

#### Frank Breitzter, VfL Grün-Gold Güstrow

Der Sportfreund engagiert sich seit über 15 Jahren speziell für die Nachwuchsarbeit im Tischtennis und hat so einen großen Anteil an dem gestiegenen Interesse am Tischtennis.

## Januar-Bilanz der GüstrowCard: weiter aufwärts

Die Anzahl der GüstrowCard-Geschäfte konnte weiter gesteigert werden. Derzeit sind 64 Geschäfte bei der Händlerinitiative dabei. Auch die Kundenanzahl konnte im Januar weiter zulegen. So sind es jetzt bereits über 3.250 GüstrowCard-Inhaber und genießen die Belohnung ihrer Kundentreue durch Bonuspunkte. Durchschnittlich sparen GüstrowCard-Inhaber jeden Monat über 3,00 Euro, so dass der einmalige Kaufpreis von 8,50 Euro schnell wieder eingespart ist. Der bonifizierte Umsatz mit der GüstrowCard ist im Januar auf 185.700,00 Euro gestiegen, was ganz im Gegensatz zu den saisonalen Erwartungen und den Ergebnissen des Vorjahresmonats steht, denn dort war im Januar und Februar zunächst ein leichter Rückgang zu verzeichnen bevor die Umsätze wieder anstiegen. In diesem Jahr jedoch liegt der Januarumsatz nahe dem Rekordniveau des Septembers von 229.000,00 und dem zweitbesten Wert aus dem November mit 187.300,00 Euro. Damit werden spätestens für den März neue Rekordumsätze für die GüstrowCard erwartet.

Die genaue Entwicklung der Nutzungszahlen findet man im Internet unter <http://www.guestrowcard.de/statistik.html>.



# JUGEND RÄT

## kontrolliert die Einhaltung des JUGENDSCHUTZ-GESETZES in Güstrower Verkaufseinrichtungen

<<< Start war im Januar 2005 >>>

Drei Mitglieder des Güstrower JUGEND RÄT führten in Begleitung der Stadtjugendpflegerin im Januar 2005 in 21 Verkaufseinrichtungen gezielte Kontrollen durch bezüglich der Abgabe von Alkohol und Zigaretten an Jugendliche unter 16 Jahren. Die drei Mitglieder sind im Alter zwischen 13 und 16 Jahren.

Der Start war in der Altstadt, dann nahmen sie die Südstadt und zum Schluss den Distelberg aufs Korn. Es war von Beginn an sehr spannend und aufschlussreich für alle Beteiligten.

Die JugendpolitikerInnen planten ihre Aktionen sehr sorgfältig, indem sie in Rollenspielen im Büro erst einmal alle möglichen Situationen durchprobierten und für den Fall, dass sich ein Problem im Laden entwickeln sollte, sachliche Aufklärung übten.

Es galt als oberstes Gebot selbstverständlich die strikte Einhaltung des neuen Jugendschutzgesetzes (JuSchG) und ein korrektes und faires Verhalten den Verkäufern und Kassiererinnen gegenüber.

Sehr wichtig für die drei Tester war die kluge Vorbereitung der vorgetäuschten Kaufabsichten in jeder einzelnen Phase, wobei eine Abgabe des Alkohols oder der Zigaretten nicht endgültig vollzogen werden durfte, sondern die Kassierer oder VerkäuferInnen sollten vor der Bezahlung von ihnen aufgeklärt werden. Dazu hatte jeder den Ausweis vom "JUGEND RÄT" und ein übersichtliches Exemplar des neuen JuSchG mit. Eine Tasche und ein Portemonnaie hatte keiner dabei, um etwaigen Verdacht auszuklammern.

Es gab keine Probleme, dafür aber erwartungsgemäß aufschlussreiche Situationen.

Vorbildliche Ergebnisse erhielten wir in der Güstrower Südstadt. In sechs Einkaufseinrichtungen wurde sofort nach dem Ausweis gefragt, als die Jugendlichen die Zigaretten oder den Wein neben der Kasse ablegten. Die eindeutige Kontrolle machte auf die Mitglieder von JUGEND RÄT den positiven Eindruck, dass es sich um eine generelle Verantwortlichkeit handelt und nichts dem Zufall überlassen wird. Diesen Eindruck vermittelten die drei Prüfer auch jeweils der KassiererIn, indem sie das Gesetz zeigten, sich zu erkennen gaben und laut ein dickes Lob aussprachen, was naturgemäß auch alle umstehenden Kunden hörten, so dass immer wieder spontan Debatten zum Thema Jugendschutz geführt wurden.

**Das Motto lautet ja: Jugendschutz geht uns alle an! Hinschauen und nicht wegsehen!**

Auf dem Distelberg erlebten wir, dass die Tankstellen recht munter ihren Umsatz machen in der Abgabe von Tabak und Alkohol ohne Jugendschutzgesetze. Die Tankstellen werden in den nächsten Monaten gesondert überprüft, dazu brauchen wir viel Zeit. Ermahnen allein hat keinen anhaltenden Erfolg, es müssen Gespräche geführt werden. In besonderen Härtefällen werden das Jugend- und das Ordnungsamt des Landkreises informiert. Allgemein bekannt ist es, dass man an den Tankstellen zu jeder Zeit Tabak und Alkohol ausgehändigt bekommt.

Ein Argument hörten wir leider sehr oft als Ausrede: „von den Automaten können sie sich auch alles holen ohne Jugendschutz“.

Fünf Verkaufseinrichtungen signalisierten unmissverständlich, dass sie nichts ohne Ausweisvorlage abgeben. In einer kündigte der Leiter Konsequenzen für die KassiererIn an, die es leider versäumte, nach dem Alter zu fragen. Erstaunlicherweise taten uns allen die „Ertappten“ leid, wenn sie anschließend mit hochrotem Kopf in der Kasse saßen.

Besonders abwechslungsreich und schwer im Vorfeld zu

beurteilen waren die „Razzien“ im Stadtzentrum in sieben Verkaufseinrichtungen. In drei Läden kam ohne Zögern von der KassiererIn die Preisangabe, was logischerweise die Zahlungsaufforderung bedeutet, also: nichts mit Schutz und Verantwortlichkeit.

Die Jugendlichen fühlten sich in ihrer Kontrolle manchmal unwohl, weil die Reaktionen der überführten Erwachsenen leicht aggressiv wurden. Und wenn Erwachsene angreifen, haben Jugendliche mit Höflichkeit schlechte Karten.

Aber überwiegend waren die Reaktionen der VerkaufsführerInnen und der KassiererInnen voller Lob und Anerkennung, und mit der Ermunterung weiter zu machen.

Besonders gut fanden sie das Gespräch hinterher und den Tatbestand, dass Jugendliche der Stadt sich für ihre Altersgenossen „den Kopf machen“.

Das Gremium JUGEND RÄT Güstrow wird die Jugendschutzkontrollen überall dort durchführen, wo es den Eindruck gewinnt, dass Erwachsene sich aus ihrer Vorbildfunktion und Verantwortung den jungen Güstrowern gegenüber gedankenlos herausnehmen. Oder spielt der Faktor Umsatz eine so große Rolle, dass man an Kinder abgibt, was ihnen nachweislich sehr schadet? Das würde bedeuten: Geld ist wichtiger als unsere Kinder, von denen ja dauernd gesagt wird, sie seien unsere Zukunft.

Kinder und Jugendliche stark machen gegen alltägliche Einstiegsdrogen wie Nikotin und Alkohol und Tabletten und vieles mehr ist das eine präventive Ziel, aber die vielen negativen erwachsenen Anbieter und deren Verführungsstrategien zum Genuss dieser Dinge sollten sehr viel kritischer beurteilt werden. Und die Kritiker sind die Kinder und Jugendlichen!

Im Auftrag von Franzi, Laura und Tom  
Thora Nacke, Stadtjugendpflegerin



## Arbeiterwohlfahrt übernimmt die Aktion „Ferien für Kinder“

Im Herbst 2004 bat der bisherige Initiator der Aktion „Ferien für Kinder“, der im Dezember verstorbene Eberhard Beyer, die Arbeiterwohlfahrt, diese wichtige Initiative fortzuführen. Die Arbeiterwohlfahrt hat dieser Bitte gerne entsprochen und wird diese Aktion auch in ehrendem Gedanken an ihren langjährigen Kreisvorsitzenden in enger Zusammenarbeit mit Frau Heidemarie Beyer weiterführen.

Die Kinderarmut hat in den letzten Jahren auf Grund tiefgreifender Veränderungen in unserer Gesellschaft stark zugenommen.

Viele Kinder leben in Familien mit großen sozialen und finanziellen Problemen. Dies führt zu Ausgrenzungen in der Schule und Freizeit, Verlust von Freunden und Minderwertigkeitsgefühlen.

Kinderarmut in Deutschland darf nicht akzeptiert werden! Alle Bürger, die finanziell in der Lage sind, können durch kleine und auch durch größere Spenden dem entgegen wirken und Kindern, die sonst keine Ferienreisen erleben dürfen, einige glückliche Urlaubstage mit Eltern oder Freunden bereiten.

Auch wenn viele Spenden für Notlagen in aller Welt notwendig sind, dürfen wir unsere Kinder nicht vergessen.

Über 40 Kindern konnte durch Spenden eine Ferienreise ermöglicht werden. Für die Kinder war es ein Erlebnis mit Nachwirkung.

Anträge können sofort unter folgender Adresse gestellt werden:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Güstrow e.V.  
Geschäftsführer Herr Schmidt  
Magdalenenluster Weg 7, 18273 Güstrow, Stichwort „Ferien für Kinder“, Tel. 03843/851-160, Fax 03843/851-171.

Persönliche und vertrauliche Gespräche können telefonisch vereinbart werden.

**Spendenkonto: „Ferien für Kinder“**

**Ostseesparkasse Rostock**

**BLZ 130 500 00, Konto-Nr. 200 034 880**

Spender erhalten bei Bedarf eine Spendenquittung.

Alle Spender können sicher sein, dass jede Spende auch für diesen Zweck verwandt wird.

Peter Schmidt

**Der Güstrower Stadtanzeiger  
aktuell auch im Internet unter  
[www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)**



Endlich ist es so weit, der Natur- & Umweltpark Güstrow (NUP) wird um ein Attraktion reicher. Mit der Übergabe des Fördermittelbescheides am 2. Februar 2005, durch den Wirtschaftsminister Dr. Otto Ebnert, können die Bären im nächsten Jahr in ein neues Gehege einziehen.

Das Bärengehege ist Teil einer Kombianlage für heimische Raubtiere, erstmals werden Bär, Wolf und Luchs auf diese Weise gehalten und präsentiert. Auf ca. 2 Hektar Land werden die Bären auf einem „Wassergrundstück“ mit fließendem Wasser, Spielbereichen, einer interaktiven Ausstellung im Bärenhaus und Beobachtungspunkten für die Besucher, wohnen. Der erste Spatenstich erfolgt im April 2005 und Übergabe der Anlage ist Ostern 2006 geplant.

## Mut zu Veränderungen

Am 11. März laden die Mitglieder des Vereins Frühstücks-Treffen für Frauen um 19:30 Uhr zu ihrem 15. Treffen zu einer Veranstaltung für Männer und Frauen in das Hotel „Stadt Güstrow“ ein. Zum Thema „Mut zu Veränderungen“ werden Helga und Hermann Sautter aus Göttingen sprechen. „Verkorkte Beziehungen müssen unser Leben nicht vergiften“, sagen beide, sie psychologische Beraterin und er pensionierter Professor für Volkswirtschaftslehre. Am 12. März sind dann um 09:00 Uhr Frauen in die Wollhalle eingeladen. Zum Thema „Das kann doch nicht so bleiben - Veränderungen wagen“ wird Helga Sautter sprechen. (Ein Kostenbeitrag wird erhoben, Anmeldungen bei Monika Tschritter, Telefon 685738).

## Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 13.01.2005 bis zum 13.02.2005 folgende Fundgegenstände abgegeben:

### Fahrräder, Schlüssel, Herrenjacke, Gehstock

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1  
Telefon: 03843/769173, Fax: 03843/769532  
e-Mail: buergerbuero@guestrow.de

**Hosenbeine hoch und rauf auf den Sattel:  
Neuer Radfernweg Hamburg – Rügen führt durch Güstrow**

Zum Start der Radsaison 2005 lädt ein neuer aufregend schöner Radfernweg zu einer erlebnisreichen Entdeckungstour durch den Norden ein. Auf Alleen mit knorrigen Kastanien und blühenden Obstbäumen, durch verträumte Dörfer und verwinkelte Kleinstädte führt Sie der Weg in Norddeutschlands größte Hansestadt Hamburg oder in entgegengesetzte Richtung zu Klaus Störtebeker auf Deutschlands größte und wohl auch schönste Insel Rügen.

Nicht das Tachometer entscheidet, sondern die Lust am Entdecken, Staunen und Genießen. Nicht ohne Grund ist Mecklenburg-Vorpommern ein beliebtes Reiseziel für so viele Radurlauber aus Nah und Fern. Denn mit dem bereits siebten Radfernweg hat der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern wieder einen neuen Anreiz geschaffen, um einen Gang zurückzuschalten und sich von dem Charme einer sanften Sommerbrise inmitten einer reizvollen Landschaft verzaubern zu lassen.

Die Güstrow-Information startet die diesjährige Radsaison traditionell am 30. April 2005 nun schon zum fünften Mal mit dem Aktionstag „Anradeln“. Während der gesamten Tour erwartet die über 100 Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm mit Tipps für Ihre Gesundheit, Wissenswertes zur Region und leckere Angebote für Ihr leibliches Wohl.

Mit Ausnahme der Versorgung sowie der eventuellen Nutzung eines Mietfahrrades sind alle angebotenen Leistungen kostenfrei. Gern nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen.

**EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE  
GELEGENHEIT: SPORT, KULTUR, UNTERHALTUNG  
UND ERNST-BARLACH-THEATER  
BEI UNS IM VORVERKAUF!**

**UNSERE VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS IN DIESEM JAHR:**

- **Güstrow**
  - Carmen – Klassik-Open-Air 20. Aug. 05
- **Rostock**
  - Frühlingsfest der Volksmusik 12. März 05
  - Marshall & Alexander 16. März 05
  - H.W. Olm 01./02. Apr. 05
  - Matthias Reim 27. April 05
  - Joe Cocker 15. Mai 05
  - Peter Maffay 29. Mai 05
  - Reinhard Mey 08. Okt. 05
  - Hermann van Veen 27. Okt. 05
  - Dieter Nuhr 08. Dez. 05
- **Ralswiek**
  - Störtebeker Festspiele:  
„Piraten von Britannien“ 25. Juni-10. Sept. 05

**Festspiele MV**

Außergewöhnlich schöne Spielorte zwischen Oder und Ostsee und Künstler von internationalem Rang locken Klassikliebhaber aus dem ganzen Bundesgebiet zu den Festspielen 2005.

**Theater Güstrow**

Den aktuellen Spielplan sowie Karten für die Theaterveranstaltungen erhalten Sie bei uns.

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow  
Service-Nummer: 0180 – 5 – 68 10 68 (12 Ct/Min)  
www.guestrow-information.de  
info@guestrow-tourismus.de

Hans-Georg Kleinschmidt, 1. Vorsitzender FVV Güstrow e.V.

**Sonderausstellung im Graphikkabinett  
27. Februar bis 10. April 2005**

**Zum 200. Todestag von Friedrich Schiller**

„An die Freude“ Barlachs Illustrationen zu Schillers Hymne Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Ernst Barlach Haus, Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg.

Anlässlich des 200. Todestages Friedrich Schillers am 9. Mai 2005 zeigt die Ernst Barlach Stiftung Güstrow im Graphikkabinett des Ausstellungsforums die Sonderausstellung „An die Freude“ – Barlachs Illustrationen zu Schillers Hymne.

Die Arbeit an den Illustrationen zu Schillers Gedicht erstreckte sich über die Jahre 1924/1925. Barlach entwickelte die Bildideen für die Graphiken in einer ganzen Reihe von Vorzeichnungen. Zu einzelnen Holzschnitten entstanden nicht nur ein, sondern mehrere Entwürfe, die die Suche nach der gültigen Formgestalt widerspiegeln.

Im Jahr 1927 erschien im Paul Cassirer Verlag Berlin das Buch „Schiller. An die Freude. Mit neun Holzschnitten von Ernst Barlach“, das im Zentrum der Präsentation steht.

Das Buch enthält das Gedicht Schillers und die Holzschnitte Barlachs. Jeder der acht Strophen des Liedes „An die Freude“ ist ein Holzschnitt zugeordnet. Seiner Graphikfolge stellt Barlach ein zusätzliches Blatt voran, das den Auftakt zum Illustrationszyklus bildet, „Freude, schöner Götterfunken“. Die Verlagsanzeige verdeutlicht, dass die Illustrationen Barlachs sich nicht allein auf Schillers Hymne, sondern auf das Werk in seiner Vertonung durch Beethoven beziehen. Anders als in der großartigen Ergänzung und Vollendung durch Beethovens Musik ist der Hymnus wohl kaum mehr vorstellbar.

Vorzeichnungen zu den Illustrationen Barlachs, die im Ernst Barlach Nachlass Güstrow erhaltenen Druckstöcke, des Weiteren Probedrucke, geben Einblick in den Entstehungsprozess der Holzschnittfolge.

Die Präsentation der Illustrationen Barlachs zu Schillers „An die Freude“ wird ergänzt durch Graphiken, die mit den innerhalb der Bildfindungen verwendeten motivischen Details in Zusammenhang stehen.



Ernst Barlach, *Dieses Glas dem guten Geist*, 1927, Holzschnitt  
Aus der Folge von Illustrationen zu Friedrich Schiller „An die Freude“, 8. Blatt  
Foto: U. Seemann, Güstrow

**Der Güstrower Stadtanzeiger**  
– eine Zeitung der Stadt  
für ihre Bürgerinnen und Bürger







# Bekanntmachung

des Wirtschaftsministeriums vom 24.01.2005  
V 220-667-08-4-1-115

## Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Das Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern als Energieaufsichtsbehörde gibt bekannt, dass die VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft - einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20.12.1993 (Bundesgesetzblatt -BGBl- I 1993, S. 2192 ff) für

### Fremdstromschanlage FSA 87.00/02 Dummerstorf Fremdstromschanlage FSA 87.00/06 Woland

gestellt hat.

Folgende kreisfreien Städte/Landkreise, Grundbuchbezirke und Gemarkungen sind betroffen:

kreisfreie Stadt/ Landkreis	Grundbuchbezirk	Gemarkung
Rostock	Dummerstorf	Dummerstorf
Güstrow	Dudinghausen	Dudinghausen

Die von den Anlagen (einschließlich Schutzstreifen) der beantragten Leitungen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der o.g. Gemarkungen können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen im Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern in 19053 Schwerin, Johannes-Stelling-Straße 14 einsehen (telefonische Anfragen unter 03 85 / 5 88-52 24 oder -52 26).

Das Wirtschaftsministerium als Energieaufsichtsbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs.4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl I 1994, S. 3900 ff) nach Ablauf von vier Wochen von dieser Bekanntmachung an.

# Bekanntmachung

des Wirtschaftsministeriums vom 24.01.2005  
V 220-667-08-4-3-58

## Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Die Energieaufsichtsbehörde im Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern gibt bekannt, dass die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft - einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20.12.1993 (Bundesgesetzblatt -BGBl- I 1993, S. 2192 ff) für die

### Ferngasleitung FGL 87 Station Glaswitz Station Roggentin (Inbetriebnahme: 1985)

gestellt hat.

Folgende kreisfreien Städte/Landkreise, Grundbuchbezirke und Gemarkungen sind betroffen:

kreisfreie Stadt/ Landkreis	Grundbuchbezirk	Gemarkung
Güstrow	Glasewitz	Glasewitz
	Spoitgendorf	Spoitgendorf
	Kuhs	Kuhs
	Zehlendorf	Zehlendorf
	Kritzkow	Kritzkow
	Weitendorf	Weitendorf
	Dudinghausen	Dudinghausen
	Friedrichshof	Friedrichshof
	Sabel	Sabel
	Rostock	Prisannewitz
Kavelstorf		Kavelstorf
Kavelstorf		Klingendorf
Prisannewitz		Prisannewitz
Kavelstorf		Griebnitz
Dummerstorf		Dummerstorf
Dummerstorf		Bandelstorf
Dummerstorf		Klein Schwarfs
Kessin		Beselin
Roggentin		Kösterbeck
Roggentin	Roggentin	

Die von den Anlagen (einschließlich Schutzstreifen) der beantragten Leitungen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der o.g. Gemarkungen können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen im Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern in 19053 Schwerin, Johannes-Stelling-Straße 14 einsehen (telefonische Anfragen unter 03 85 / 5 88-52 24 oder -52 26).

Das Wirtschaftsministerium als Energieaufsichtsbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs.4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl I 1994, S. 3900 ff) nach Ablauf von vier Wochen von dieser Bekanntmachung an.

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 02. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand am 03. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Die Dienstbarkeit ist durch Gesetz entstanden. Ein Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches besteht. Ein **in der Sache begründeter Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die betroffene Leitung nicht vor dem 03. Oktober 1990 gebaut wurde bzw. dass die Leitung vor dem 25.12.1993 außer Betrieb gewesen ist, oder dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig bzw. ein Grundstück gar nicht oder in anderer Weise, als vom Antragsteller dargestellt, von der Leitung betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in **begründeten** Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann nur beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

# Ausschreibung

## von Jagdpachten

Das Forstamt Güstrow schreibt folgende Eigenjagdbezirke zur Vergabe des Jagdausübungsrechtes zum 01.04.2005 für 12 Jahre aus:

### Eigenjagdbezirk Subzin II

- mind. 238 ha Jagdfläche (Arrondierung läuft)
- landwirtschaftlich geprägtes Revier, dav. mind. 23 ha Wald
- Rehwild, Schwarzwild, Damwild als Wechselwild, Niederwild, Raubwild

Lage: südlich der Stadt Laage, westl. der B 104 zwischen den Ortschaften Subzin und Breesen

### Eigenjagdbezirk Linstow III

- ca. 104 ha Jagdfläche
- landwirtschaftlich geprägtes Revier, dav. mind. 23 ha Wald
- Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Rehwild, Niederwild, Raubwild

Lage: westl. der BAB 19, südl. der Landstraße Linstow / Krakow bis Nebel-Fluß

Nähere Angaben sind anzufordern beim Forstamt Güstrow gegen Gebühr von 5,00 Euro sowie frankiertem Rückumschlag (DIN A 5):

Anforderung an Bieter:

1. jagdpachtfähig
2. revierlos (lt. Jagdschein)
3. Hauptwohnsitz innerhalb 50 km zum Jagdgebiet

Schriftliche Angebote mit Umschlagkennzeichnung „Angebot Jagdpacht“ an:

Forstamt Güstrow, Gleviner Burg 1, 18273 Güstrow

**Angebotsschluss: 25.03.2005**

Bei Meistgebot unter Pachtwert behält sich das Forstamt Güstrow die Vergabe vor.

## Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses am 03.02.2005

### Öffentlicher Teil:

IV/0181/05 Der Hauptausschuss bestätigt in seiner Sitzung am 03.02.2005 die Eilentscheidungen des Bürgermeisters zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsausgaben in folgenden Haushaltsstellen:

1. 4644.6790 Südstadthort  
Innere Verrechnung (A) + 8.500,00 €
2. 6300.5100 Gemeindestraßen  
Unterhaltung + 7.338,88 €  
(Straßenreparaturen)

Deckungsquellen:

- zu 1. 2225.1690 5. Regionale Schule „Am Inselfsee“  
Innere Verrechnung (E) + 8.500,00 €
  - zu 2. 6300.1650 Gemeindestraßen (E)  
Erstattung durch öffentliche wirtschaftliche Unternehmen + 7.000,00 €
- 6300.1500 Kostenersatz für sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben + 338,88 €

# Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung laut Terminplan durch.

Treffpunkt ist jeweils 09:00 Uhr.

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

Termin	Schaubereich	Treffpunkt
18.03.2005	Güstrow	Rathaus, Markt 1

Zillmann, Verbandsvorsteher

# Bekanntmachung

## Öffentliche Auslegung der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Güstrow für den Bereich Am Wall/Hageböcker Straße/Grüner Winkel nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 04.12.2003 beschlossene und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Güstrow für den Bereich Am Wall/Hageböcker Straße/Grüner Winkel hängt in der Zeit vom

**14.03.2005 bis zum 18.04.2005**

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 1. OG,  
Domstraße 16 von

Mo, Mi	von 7:30-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr
Di	von 7:30-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Do	von 7:30-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr
Fr	von 7:30-12:00 Uhr aus.

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Während dieser Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit zur Erörterung der Planung; es können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Güstrow, 17.02.2005

Der Bürgermeister



Räumlicher Geltungsbereich der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Kartengrundlage: Stadtgrundkarte Güstrow

# Wir gratulieren



## den Jubilaren des Monats März 2005

### 97. Geburtstag

Frau Rosa Meibohm, Schnoienstraße  
Frau Marlis Rohloff, Schloßstraße

### 95. Geburtstag

Frau Tabea Donath, Clara-Zetkin-Straße  
Herrn Walter Zimmer, Igelweg  
Frau Lucie Wiencke, Magdalenenluster Weg

### 94. Geburtstag

Frau Charlotte Kokstein, Hagemeisterstraße  
Frau Ingeborg Werner, Friedrich-Schult-Weg  
Frau Grete Klüssendorf, Schnoienstraße

### 93. Geburtstag

Frau Hilde Riemke, Sankt-Jürgens-Weg

### 92. Geburtstag

Frau Elfriede Schulz, Magdalenenluster Weg  
Frau Charlotte Hoffmann, Philipp-Brandin-Straße  
Herrn Walter Spangenberg, Rostocker Chaussee  
Frau Charlotte Roell, Friedrich-Schult-Weg

### 91. Geburtstag

Frau Helene Schröder, Magdalenenluster Weg  
Frau Grete Otto, Magdalenenluster Weg  
Frau Hildegart Funke, Magdalenenluster Weg

### 90. Geburtstag

Frau Marianne Schwenn, Gertrudenstraße  
Frau Erika Schломann, Magdalenenluster Weg  
Herrn Albert Kraatz, Falkenflucht  
Herrn Willi Irrgang, Primer Straße

### 85. Geburtstag

Frau Gertrud Pfefferkorn, Sonnenplatz  
Frau Hertha Senkel, Schnoienstraße  
Herrn Paul Wierzoch, Schondorfstraße  
Frau Berta Schneider, Bützower Straße  
Frau Ilse Redmann, Magdalenenluster Weg  
Frau Erna Müller, Magdalenenluster Weg  
Frau Ulla Tack, Hopfenweg  
Frau Margarete Kiedorf, Neue Straße  
Frau Margarete Hinz, Markt  
Frau Magdalene Hillmann, Am Eicheneck  
Frau Hedwig Lewerenz, Voßstraße  
Herrn Franz Marx, Plauer Straße  
Frau Ilse Orphal, Schloßstraße  
Herrn Michael Schneider, Clara-Zetkin-Straße  
Frau Irma Dubsy, Schloßstraße  
Frau Gertrud Zimmermann, Ringstraße  
Frau Edeltrud Maschmann, Schnoienstraße

### 80. Geburtstag

Frau Lisel Keeth, Lange Stege  
Frau Ingeborg Zarnekow, Voßstraße  
Frau Marianne Czaikowski, Straße der DSF  
Herrn Armin Klein, Sankt-Jürgens-Weg  
Herrn Fritz Dankwardt, Plauer Straße  
Frau Gisela Haase, Ringstraße  
Frau Lieselotte Zirpins, Buchenweg  
Frau Anni Heiden, Am Eicheneck  
Frau Helga Wosahlo, Kessinerstraße  
Herrn Franz Schüller, Elisabethstraße  
Frau Gertrud Berner, Sankt-Jürgens-Weg

Herrn Dr. Harry Lisiecke, Werderstraße  
Frau Helga Fröhlich, Teterower Chaussee  
Frau Else Browarzik, Zum Fuchsberg

### 75. Geburtstag

Herrn Horst Meier, Platanenstraße  
Frau Ursula Hyronimus, Straße der DSF  
Frau Ingrid Hantel, Niklotstraße  
Herrn Hans-Albrecht Dehmel, Schilfgürtelweg  
Frau Frieda Rasch, Elisabethstraße  
Frau Magdalene Drünkler, Werderstraße  
Frau Charlotte Schießer, Sankt-Jürgens-Weg  
Herrn Willi Ueck, Distelweg  
Frau Martha Dähn, Elisabethstraße  
Frau Rosemarie Zenk, Niklotstraße  
Frau Christel Becker, Willi-Schröder-Straße  
Frau Elsa Umbreit, Magdalenenluster Weg  
Frau Erna Buth, Prahmstraße  
Herrn Karl-Heinz Wuttke, Am Sportplatz  
Herrn Horst Kolberg, Ringstraße  
Herrn Dieter Thrams, Straße der DSF  
Frau Ingrid Brandt, Straße der DSF  
Herrn Karl Bolowski, Hans-Beimler-Straße  
Herrn Günter Krause, Elisabethstraße  
Frau Ursula Beutin, Gorkiweg  
Herrn Hans Pöpke, Lärchenstraße  
Frau Ursula Wandrey, Pfahlweg  
Herrn Werner Pahlke, Straße der DSF

## Kirchliche Nachrichten

### Domgemeinde

Je So	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
24.03.	18:00	<b>Gründonnerstag</b>
25.03.	10:00	<b>Karfreitag</b>
und	14:30	Andacht zur Sterbestunde Jesu
26.03.	22:00	Osternacht
27.03.	10:00	<b>Ostersonntag</b> anschl. Kirchenkaffee und Ostereiersuchen
28.03.	10:00	<b>Ostermontag</b>
05.03.	16:00	Bläserkonzert zum Hören und Mitsingen

### Pfarrgemeinde

#### Pfarrkirche

je So	10:00	Gottesdienst
24.03.	18:00	<b>Gründonnerstag</b>
25.03.	10:00	<b>Karfreitag</b>
27.03.	08:00	<b>Ostersonntag</b> Andacht danach Osterfrühstück
	10:00	Gottesdienst
28.03.	10:00	<b>Ostermontag</b> gemeinsamer Gottesdienst

### Kirche in Suckow

26.03.	18:00	<b>Karsamstag</b> <b>Passions- u. Ostergottesdienst</b> anschließend wird das <b>Osterfeuer</b> entzündet.
--------	-------	---

### Gerd-Oemcke-Haus

je So	10:00	Gottesdienst
-------	-------	--------------

### Seniorenklub „Miteinander“ / Buchenweg 1

29.03.	15:00	Bibelstunde
--------	-------	-------------

### Römisch-Katholische Kirche

je Sa	17:00	Beichtgelegenheit
je Sa	18:00	Heilige Messe
je So	10:00	Heilige Messe

### Johannische Kirche

06.03.	11:00	Gottesdienst
20.03.	11:00	Gottesdienst

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

- je Do 19:30 Bibelgespräch  
je So 10:00 Gottesdienst  
25.03. 15:00 Andacht  
27.03. 08:30 Osterfrühstück, anschl. Gottesdienst

## Neuapostolische Kirche

- je So 09:30 Gottesdienst  
je Mi 19:30 Gottesdienst

## Landeskirchliche Gemeinschaft

- Mo 19:30 Bläserchorprobe  
Je 2. Die 16:30 Frauen-Missionsgebetskreis  
Di 19:00 Jugend-Treff  
Do 19:00 Blau-Kreuz-Kreis  
Do 19:30 Bibel im Gespräch  
So 17:00 Gottesdienst  
27.03. 09:00 Osterfrühstück mit Gottesdienst

### Frauen aller Konfessionen laden ein: Weltgebetstag – 4. März 2005 – Polen „Lasst uns Licht sein“

Gottesdienste in Güstrow:  
15:00 Uhr Dom/Winterkirche  
16:00 Uhr Gerd-Oemcke-Haus/Dettmannsdorf  
19:30 Uhr Katholische Kirche

# Veranstaltungskalender

**Hinweis:** Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.  
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!

## Veranstaltungstipps Februar

- 04.03. 20:00 Klezmer-Musik mit der Gruppe „Pankratz“, ehem. Jüdisches Gemeindehaus Güstrow Krönchenhagen 13  
16.30 10:00 - Frauengesundheits- und Selbsthilfetag im Landkries Güstrow, Bürgerhaus  
12.03. 08:00 Gemäldegalerie Preußischer Kulturbesitz am Potsdamer Platz, Exkursion  
Anmeldung erforderlich: 684032, KVHS  
16.03. 19:00 „Lebe wild und gefährlich“ Vortrag  
Referent: Bertrand Stern, KVHS  
18.03. 19:00 „Lachen mit Bauer Korl“ kabarettistisches Programm, Villa Italia, Agentur Krüger  
19.03. 23. Modellbahn-Börse, im Hansabad  
20.03. 09:00 Musik zur Sterbestunde, Pfarrkirche  
25.03. 15:00 Musik zur Sterbestunde, Pfarrkirche  
25.03. 16:00 Wolfswanderung mit Osterfeuer  
26.03. 16:00 Kinderprogramm mit Scholli, Villa Italia, Künstleragentur Krüger, 332351  
27.03. Osterfest im NUP

**27.02. – 28.03. „Vom Wünschen und von anderen schönen Dingen“  
Rainer Fest und Prof. Pawel Nowak  
Skulpturen, Malerei und Objekte  
Städtische Galerie Wollhalle  
tägl. 11-17 Uhr, freitags geschlossen**

- 29.03. 19:30 Begegnung und Gespräch mit Abraham Grossmann/Israel, geboren in Güstrow anl. seines 80. Geburtstages  
ehem. Jüdisches Gemeindehaus, Krönchenhagen 13  
30.03. 19:00 Die deutsch-polnischen Beziehungen vor der Teilung bis 1918  
Referent: Ansgar Röpling, KVHS  
bis 2005 Ausstellung "Barlach Graphik und Skulpturen" Galerie A. Harff, Hageböcker Mauer 4, Tel. 68 46 89

## Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Telefon: 76 91 20

- 10.03. Aus den Sammlungen des Museums  
Otto Vermehren  
Ein Güstrower in Florenz

## Uwe Johnson-Bibliothek Am Wall 2, Telefon 7 26 20

- 11.03. 19:30 Abini Zöllner liest „Schokoladenkind“  
16.03. 19:30 Im Schillerjahr „Friedrich Schiller als deutscher Balladendichter“  
Vortrag: Dr. Erwin Neumann

## Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 75 20

Dauerausstellung

## Ernst Barlach Stiftung Güstrow Gertrudenkappelle, Atelierhaus, Ausstellungsforum, Tel. 8 22 99, Die-So 10 – 16 Uhr, Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen

- 27.02. – 10.04. „An die Freude“ Illustrationen Barlachs zu Schillers Hymne  
Zum 200. Todestag des Dichters  
27.02. – 10.04. Ernst Barlach. Plastik. Aus eigenen Beständen

**Ernst-Barlach-Theater, Telefon 68 41 46**

02.03.	14:00	Lutz haut auf den Putz Buntes Unterhaltungsprogramm mit Lutz Jahoda, Ingeborg Krabbe und Carmen
06.03.	15:00	Familienvorstellung Dornröschen
08.03. u. 09.03. jew. 09:30		Es war einmal .... Theaterstück für Schüler der 1. und 2. Klasse, Aufführung von Schülern der Berufsschule für Sozialpädagogik des Landkreises Güstrow
10.03.	19:30	GLENN-MILLER-GALA Mit der „Original-Swingtime- Big-Band“ aus Wien
11.03.	19:30	7. Philharmonische Konzert der Neubrandenburger Philharmonie
12.03.	19:30	Du bist nur zweimal jung Lustspiel mit Herbert Köfer, Marianne Kiefer, Peter Wieland, Ursula Staack u.a.
13.03.	16:00	Der Vogelhändler Operette von Carl Zeller Gastspiel des Wiener Operetten- Theaters
17.03.	18:30	Die Sündflut Drama von Ernst Barlach Regie: Susanne Truckenbrodt
Einführung zum		Stück: 17:45 Uhr in der Wollhalle
19.03.	19:30	Füttern verboten! Politisches Kabarett & musikalische Narrenstreiche von und mit k.w. Timm
20.03.	15:00	Familienvorstellung Der Wolf und die sieben Geißlein (für Kinder ab 4 Jahren/Aufführung in kleiner Form)
21.03.	20:00	KINO: DOLLS JAP 2002; 113 min. (Ein poetischer Bilderreigen, der drei romantische Tragödien verknüpft und von ewiger Liebe erzählt) Filmclub Güstrow e.V.
----- VORSCHAU APRIL -----		
02.04.	19:30	Kabarett academixer: IN SCHLECHTER VERFASSUNG

**Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e.V.  
Schwarzer Weg 1, Telefon 8 22 22**

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Blinden- und Sehbehindertenverein e.V.****Kontaktadresse: Frau Reuschell, Telefon 21 53 40**

07.03.	14:00	Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do	10:00	Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport Baustraße 33

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19:00 Uhr im Kabel-  
TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8:30 Uhr**OASE, Glasewitzer Chaussee 56, Tel. 288140**

je Mi	06:30	Frühschwimmen im Sportbad
	18:30/19:30/20:30	Aquafitness im Sportbad
je Do	10:00	Seniorenfitnessprogramm
je Fr	18:30/19:30	Aquafitness im Sportbad
	22:00	„Candle light“ in der Saunawelt
je Sa	09:00	Babyschwimmen
je Mo, je Do	17:00	Erweiterter Schwimmkurs
07.03.	18:00	Frauentag in der Saunawelt
25.03.	22:00	Mitternachtssauna/FKK-Baden

**Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.  
Pfahlweg 2, Tel. 331424**je 2. Die im Monat, 15:30 Spiel-Café für Eltern mit  
Kindern von 0 bis 3 Jahren**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung  
Domplatz 13, Telefon 68 64 79**

je Mo	09:30	Spielgruppe für Eltern und Kinder
	14:00	Bewegungsspiele nach PEKiP
	14:30	Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
	16:00	Mit Kindern kreativ Musik machen
	17:15	Gitarrenkurs für AnfängerInnen
	19:00	Yoga und Entspannung
Die	14:30	Spielgruppe für Eltern und Kinder
	16:30	Gitarrenkurs f. Teiln. mit Grundkenntn.
	18:00	Yoga und Entspannung
01.03.	18:00	Wollgestaltungsseminar (Osterdeko)
15.03.	19:30	„In den besten Jahren“ Gesprächsabend für Frauen zwischen 30 und 50
je Mi	10:00/14:00	Bewegungsspiele nach PEKiP
	17:00	Yoga und Entspannung
je Do	10:00	Yoga und Entspannung für Senioren
	15:30	Babyschwimmen
	16:00	Kleinkinderschwimmen
	19:00	Tagesmütterausbildung
je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff		

**Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels-  
Str. 27, Telefon 8 34 30**

je Mo	14:00	Handarbeit
je Die	14:00	Kaffeeklatsch
je Mi	09:00	Fitnessstraining
je Do	14:00	Kartenspiele
02.03.	14:00	Gesundheitsberatung - Aloe Vera
07.03.	14:00	Frauentagsfeier

**Freizeit-Treff „Südkurve“  
der Wohnungsgesellschaft Güstrow Tel. 75 01 61**

\* bitte Anmeldung: Telefonnummer 750161 (Frau Lüth)

08.03./22.03.	14:00	Preisskat
09.03.	15:00	Modenschau *, in Zusammenarbeit mit dem Modehaus „Adler“
16.03.	15:00	BINGO *, mit Michael Meiners
23.03.	17:00	Denkmalpflege in Güstrow, Fortsetzung der Vortragsreihe mit Jürgen Höhnke
30.03.	15:00	Tanznachmittag *, Live-Musik und ein wenig Humoristisches mit „Frank“ (MIDI II) aus Neubrandenburg

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.  
Domplatz 13, Tel. 686487, Mittwoch und Freitag**

09.03.	10:00-	Frauengesundheits- und Selbsthilfetag
	17:00	LK Güstrow, Bürgerhaus
08./22.02.	14:00	SHG „Wege zum Wunschgewicht“
09.02.	14:00	SHG „Parkinson“
10.03.	15:00	SHG „Aphasiker“
12.03.	14:00	SHG „Autismus“
16.03.	14:00	Vorbereitungstreff „Suchttag“
18.03.	14:30	SHG „Leben mit der Angst“
23.03.	19:15	SHG Eltern hyperaktiver Kinder
je Die	15:15	Osteoporose-Gym., AOK Speicherstr.
je 2. Die	15:15	„Wege zum Wunschgewicht“
je Do	15:00	Parkinson-Gymnastikgruppe

**DRK-Familienbildung, Friedrich-Engels-Straße 26  
Telefon: 84 39 93**

je Mo	09:00/10:30	Seniorengymnastik Südstadt
	09:30	Computerkurs für Senioren
	14:30	Fit statt Fast Food „Gesundes Kochen“
	16:30	Gesundes u. preisgünstiges Kochen
je Die	09:00/10:15	Seniorengymnastik Bärstammweg
	16:30	Müttercafé
	09:30	Computerkurs für Senioren
	14:00	Offene Jugendarbeit für Kids
je Mi	10:00	Seniorengymnastik Südstadt

- 14:00 Offene Jugendarbeit für Kids  
 18:30/19:45 Aerobic für Frauen  
 je Do 09:00 Seniorengymnastik Hagemeisterstraße  
 10:00 Spielkreis für Kleinkinder  
 14:30/16:00 „Schule Plus“  
 15:30 Fit statt Fast Food „Lust auf Bewegung“  
 17:00 Gesund durch Fitness  
 je Fr 08:00 Schwimmen in der OASE

**Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz  
 Schweriner Str. 97, Telefon 72 13 60**

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen  
 je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

**AWO Familienzentrum  
 Platz der Freundschaft 3, Tel. 84 24 00**

- je Mo 09:00 Tischtennis, Walking, Sport im Waldweg  
 09:30 Babytreff, Krabbelgruppe  
 10:00/11:00/12:00 Tischtennis  
 14:00 Krabbelgruppe  
 16:00 Seniorentanz  
 16:30 Die 5 Tibeter  
 18:00/19:00 Frauensport Südstadt, Waldweg  
 20:15 Yoga  
 je Die 09:30 Musik u. Spaß/Gesunde  
 Ernährung, Babytreff  
 09:45/11:00 Frauensport  
 13:00 Kurberatung Mutter-Kind-Kuren  
 14:00 Kartenspiele Senioren, Babytreff  
 15:30 Qigong  
 19:30 Step-Aerobic  
 je Mi 09:00/10:15 Frauensport Südstadt u. Waldweg  
 10:00 Babyschwimmen, Krabbelgruppe  
 13:45 Frauensport  
 14:30 Seniorentreff Südstadt  
 15:00 Eltern-Kind-Turnen  
 14:30/15:00 Baby- u. Kleinkindschwimmen  
 16:15 Discotanz  
 18:30/19:45 Yoga,  
 18:30/19:30 Step-Aerobic  
 je Do 09:30 Krabbelgruppe, Babytreff  
 09:45/11:00 Frauensport  
 10:00/10:30 Babyschwimmen, Yoga/5 Tibeter  
 14:00 Seniorentreff Waldweg, Handarbeiten  
 17:45 Frauensport  
 19:00 Step-Aerobic  
 je Fr 09:30/10:00 Krabbelgruppe  
 10:00/11:00 Tischtennis  
 02.03. 17:30 SHG Diabetiker - Ernährungsberatung  
 03.u.17.03. 17:30 Geburtsvorbereitung  
 07.03. 17:00 Literaturkreis: Frau Tautz liest aus  
 „Drops city“  
 14.03. 14:30 SHG Frauen nach Krebs  
 Fotoausstellung von Stefan Koslik

**„Magdas Seniorentreff“, Magdalenenluster Weg 6  
 Tel. 84 24 00**

- 01.03. 14:00 Seniorentreff, Klönsnack  
 03.03. 14:00 Brett- und Kartenspiele  
 07.03./21.03. 14:30 Frauentreff  
 08.03. 14:00 Seniorentreff: Frauentagsfeier  
 10.03. 14:00 Brett- und Kartenspiele  
 14.03./28.03. 09:30 Singekreis  
 15.03. 14:00 Seniorentreff: Bingo  
 17.03. 14:00 Brett- und Kartenspiele  
 22.03. 14:00 Seniorentreff: Osterbräuche  
 24.03./31.03. 14:00 Brett- und Kartenspiele  
 29.03. 14:00 Seniorennachmittag, Klönsnack  
 je Do 14:00-16:00 Seniorenberatung

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe  
 Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

- 10.03. 18:00 Fachgruppenversammlung

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde  
 Güstrow“ e.V. Kersting-Hort, Gleviner Platz, AWO**

- 01.03. 14:00 Kindergruppe (Hort Mitte)  
 14. u. 15.03. 14:00 Kindergruppe (Hort Mitte)  
 13.03. 10:00 Erwachsenengruppe, AWO

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte  
 „Haus der Generationen“ Partner der „Inge und  
 Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343**

- je Mo 09:00 Treff Handarbeitsgruppe  
 14:00 Chorprobe mit Herrn Gabriel  
 14:00 Rommé-Treff  
 je Die 08:00 Musikschule Fröhlich (nicht 22.3.)  
 10:00 Englischkurs  
 13:00 Treff Radwandergruppe  
 14:00 Probe „Kleine Theatergruppe“  
 je Mi 09:00/10:00 Seniorensport Gr. I und II  
 je Do 09:00/10:15 Seniorensport Gr. III und IV  
 14:00 Probe „Oldie Girls“ (Tanzgruppe)  
 16:30 Schach f. Kinder/Jugendl. (nicht 24.3.)  
 02.03./30.03. 14:00 Preisskat mit Herrn Gutzmann  
 08.03. 14:00 Seidenmalerei  
 10.03. 14:30 Veteranenakademie  
 10.03./31.03. 18:30 Kreis für geistige Lebenshilfe e.V.  
 11.03. 18:00 Tanz für Paare (Anmeldung)  
 13.03. 14:00 Seniorentanz (Anmeldung)  
 23.03. 14:00 Singekreis mit Frau Kölpin

**Güstrower Werkstätten „Die Brücke“  
 Tel. 23 47 72 – weitere Angebote im Club -  
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 - 18 Uhr**

- tägl. ab 15:00 Uhr Kaffee, Kuchen, Spieleangebote  
 02.03. Arbeiten mit Ton  
 07.03. 15:00 Das Geheimnis gesunden Schlafes  
 09.03. Fensterschmuck  
 14.03. Heimliche Feinde und Freunde des Körpers  
 in unseren Lebensmitteln  
 16.03. Osterbasteleien  
 21.03. Osterbräuche  
 23.03. Osterbrot backen  
 27.03. ab 10:00 Uhr Osterfrühstück  
 30.03. Anfertigung eines Bilderrahmens

**Diakonieverein Güstrow e.V., Tel. 21 54 45  
 Seniorenklub „Miteinander“, Buchenweg 1-2**

- je Mo 14:00 gemütliche Kaffeetafel  
 01.03. 13:30 Kegeln in der Südstadt  
 08.03. 14:00 Frauentagsfeier  
 15.03./22.03. 14:00 Sport/Kaffeetafel  
 16.03. 14:00 Vortrag „Gesund u. fit ins hohe Alter“  
 23.03. 14:00 Reisebericht über die Türkei  
 Di u. Mi 14:00 wechselndes Programm  
 je Do 14:00 Spielnachmittag

**Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst  
 Barlach“**

- 05.03. Wanderung durch den Heidberg, ca. 17 km  
 Treff: 09:00 Uhr, Markt  
 10.03. 370. Rentnerwanderung, 10 km  
 Treff: 09:45 Uhr, Busbahnhof  
 19.03. Wanderung in den Frühling, 18 km  
 Treff: 09:00 Uhr, Markt  
 24.03. 371. Rentnerwanderung „Frohe Ostern“, 12 km  
 Treff: 09:00 Uhr, Markt  
 31.03. 372. Rentnerwanderung, 10 km  
 Treff: 09:00 Uhr, Eisenbahnstraße/Feldstraße

[www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)



Allen Leserinnen und Lesern  
des **Güstrower Stadtanzeigers**  
wünschen wir ein wunderschönes Osterfest.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss**  
für die April-Ausgabe 2005 des  
**Güstrower Stadtanzeigers**  
ist der 14. März 2005.